

für ihre hierbei geleistete vorbildliche Arbeit. Kollege Herbert Müller, Mainz, bestand die Meisterprüfung und Kollege Beisiegel die Gehilfenprüfung. Der Prozeß, den die Innung über ein Jahr gegen einen Pflücker und Betrüger (angeblich Uhrmacher) führte, fand jetzt durch die Verurteilung des Angeklagten wegen Betruges zu vier Monaten Gefängnis seinen Abschluß. Die Entziehung des Gewerbescheines wurde vom Obermeister sofort beantragt. Die Alzeier und Binger Kollegen hatten schon unaufgefordert ihr Altmessing, sauber von Stahl- und Eisenteilen befreit, zur Versammlung mitgebracht; die Mainzer Kollegen sollten es bis zum 14. November beim Obermeister abliefern. Kollege Homberg wurde als Lehrlingswart bestellt, Kollege Willenberg als Fachschaffswalter für den Einzelhandel, Gruppe Uhren, innerhalb der Uhrmacher-Innung Mainz-Bingen-Alzey. Das Werbematerial der Gemeinschaftswerbung und das neue Fachzeichen sind vom Obermeister abzuholen; den auswärtigen Kollegen wird es zugestellt. Berufskamerad Sauerwein von der Goldschmiede-Innung Mainz hielt einen gründlichen, gut verständlichen Vortrag über die Bestimmungen über den Verkehr mit Gold, Silber und Trauringen und verwies auf das Buch Dr. Eugen Eberhardt: „Vorschriften über Edelmetalle“, das durch die Fachzeitschriften zu beziehen ist. Bezirksinnungsmeister Trebbe, Gießen, streifte in seinen Ausführungen die Lehrlingszwischenprüfungen, die Garantiebestimmungen, die Fachgruppe Juwelen und Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, die Warenhäuser und Versandgeschäfte, die Verlosung von Uhren auf Jahrmärkten, das kollegiale Verhalten zur Goldschmiede-Innung und die Gemeinschaftswerbung. Der Obmann der Goldschmiede-Innung Mainz, Heißer, dankt für die Einladung und wünschte, daß sich die Zusammenarbeit beider Innungen recht vertrauensvoll und kollegial gestalten möge, was Kollege Manhard ebenfalls zum Ausdruck brachte. W. Schmidt.

Uhrmacher-Innung der Kreise Ost- und Westprignitz und der Stadt Wittenberge. In der Mitgliederversammlung vom 15. November gab der Vorsitzende der Prüfungskommission, Kollege Willi Büniger, die Ergebnisse der Zwischenprüfung bekannt. Die Arbeiten waren recht gut ausgeführt worden. Für gute Leistungen konnten drei Urkunden ausgegeben werden. Der Obermeister Carl Tonagel gab den Geschäftsbericht. Der Kassensführer Trinius berichtete über Kassenangelegenheiten und mahnte die rückständigen Beiträge an. In Zukunft wird die Kasse durch die Kreishandwerkerschaft geführt, und die Beiträge sind dorthin zu zahlen. Dann wurde die Mitteilung der Bielefelder Kollegen bezüglich des Ausspielens von Uhren auf Märkten ausführlich besprochen. Jedem Kollegen wurde ein Flugblatt in dieser Sache zugesandt. Der Obermeister berichtete dann über die Obermeistertagung in Hildesheim. Er mahnte, Verkaufspreise und Reparaturpreise richtig zu kalkulieren und vorsichtig zu handeln. Auch auf die Altmessing-sammlung wurde hingewiesen. Dann folgte ein gemütliches Beisammensein. Carl Tonagel, Obermeister.

Versch. Vereinigungen

Uhrmacher-Verbindung Urania. In der Novembersitzung berichtete Friedrich Leutert aus seinem Berufsleben in Caracas. Kollege Thunig, Shanghai, hatte eine Anzahl netter photographischer Aufnahmen von seinen sonntäglichen Wanderungen gesandt, die das Leben in China zeigen. Kollege Spetzler hielt einen Vortrag über die Konstruktion und die Fabrikation von Armbanduhren. Er sprach über die Konstruktionseinzelheiten, über Aufriß und Schnittzeichnung, Verwendung genormter Hemmungsteile und des normalen Moduls. Er erklärte die Anwendung der Koordinaten, der Berechnung der Punkte im Koordinatennetz und dessen Anwendung bei der Konstruktion einer Brücke, ferner die Festlegung der Arbeitsgänge und die Berechnung der Kurven für die Formfräsmaschine. Weiter sprach er über die Anfertigung der Stanzen, das Setzen der Steinlager, das Eindrücken der Stellstifte und über die Verzahnung. — Wir erinnern an die Begleichung der rückständigen Beiträge (bei zwei Jahren nur 3 RM) und bitten um Einzahlung auf unser Postscheckkonto Leipzig 87 689, auf unser Konto 1059 bei der Stadtgirobank Glashütte oder um direkte Zahlung. Hugo Müller, Vorsitzender.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Der Goldschmiede-Ehrenobermeister Herr Carl Reißmann in Naumburg a. S. feierte seinen neunzigsten Geburtstag.

Die Firma A. Bartholome, Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft in Göppingen, beging das fünfundsiebzigjährige Geschäftsjubiläum.

Herr H. Powierski, Inhaber des im Jahre 1924 gegründeten gleichnamigen Uhren- und Goldwarengeschäftes in Berlin-Hermsdorf, feiert am 15. Dezember seinen sechzigsten Geburtstag.

Die Goldschmiedewerkstätten Karl und Hans Rothmüller in München feierten ihr fünfzigjähriges Bestehen.

Herr Kollege Robert Bretschneider in Wildenfels i. Sa. feierte sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Dem Jubilar wurden von der Handwerkskammer Chemnitz und der Uhrmacher-Innung Zwickau Ehrenurkunden überreicht.

Herr Kollege Richard Daubitz in Berlin NW feierte am 11. Dezember sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Alfred Schöbel in Bochum blickte auf sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen zurück.

Ihr fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum an der Uhrmacherschule in Furtwangen i. Bad. feierten die Herren Direktor Emil Jäger und Fachlehrer Albert Metzger.

Anlässlich des Goldenen Jubiläums der Firma Hofuhrmacher M. Stellmann in Hannover, auf das schon in Nr. 42 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung d. J. hingewiesen worden ist, wurde der Gründer der Firma, Herr M. Stellmann sen., in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete der Uhrmacherkunst, seines handwerklichen Könnens und ehrenhaften Geschäftsgabens von der Handwerkskammer zu Hannover unter Überreichung einer künstlerischen Urkunde zum Ehrenmeister ernannt.

Herr Kollege Martin Schöne in Grobhenndorf stürzte auf der Staatsstraße Löbau-Zittau kurz vor Oberstrahwalde infolge Achsenbruchs seines Motorrades so schwer, daß er besinnungslos mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Gestorben sind Herr Kollege Albert Koitsch in Grimma und die Uhrmachersgattin Therese Nieder in München.

Die Industrie- und Handelskammer Dresden hat, um eine enge und lebendige Verbindung mit der Wirtschaft innerhalb des Kammerbezirks herzustellen, Kreisausschüsse gebildet. Im Kreis-ausschuß Glashütte i. Sa. wird die Uhrenindustrie durch Direktor Dr. Kurtz und die Feinmechanik durch Fabrikbesitzer Walter Kaphahn vertreten.

Kollege Willi Schübner, Stolp in Pommern, kann am 17. Dezember seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Er ist in Stolp geboren, lernte dortselbst und arbeitete dann unter anderem in Neu-Strelitz, Magdeburg, Nürnberg, München, Dresden und Essen. 1902 gründete er in seiner Vaterstadt sein eigenes Geschäft, das er durch persönliche Tüchtigkeit und Beharrlichkeit zu einer bedeutenden Höhe entwickeln konnte. Sein reges Allgemeininteresse für den Beruf führte zur Übertragung von Ehrenämtern in der Innung. Zunächst war er Kassensführer, dann fast acht Jahre Obermeister. Gleichzeitig war er Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. Auch heute noch stellt er seine reichen Erfahrungen als stellvertretender Obermeister zur Verfügung. Er ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des Turnvereins und betreibt außerdem mit Vorliebe Wassersport. Er erfreut sich nicht nur in Fachkreisen, sondern weit darüber hinaus allgemeiner Beliebtheit und Wertschätzung. Seine Kollegen wünschen ihm weiterhin gute geschäftliche Erfolge, und daß er seine ihm liebgewordene Tätigkeit noch weiterhin ausüben kann.



(Photo Pegenau)
Willi Schübner

Warnung. Ein Schwindler reist mit Filmen für Werbezwecke. Er läßt sich 30 RM Anzahlung auf einen Film, der 50 bis 60 RM kostet, geben; der Rest soll durch Nachnahme erhoben werden. Der Film kommt niemals. Post, die an die angebliche Firma gesandt wird, kommt mit dem Vermerk zurück „Unbekannt verzogen“. Um die Kollegen und Geschäftsleute vor Schaden zu bewahren, wird vor dem Schwindler gewarnt. Er tritt als Inhaber eines Reklamebüros „Reklame-Verlag W. Kremer, Hamburg 13, Heimhuderstraße 38“ auf. Die Kriminalpolizei, bei der schon viele Anzeigen gegen Kremer eingingen, warnt vor dem Schwindler. Kremer nennt sich auch Kromer und anders. Bei Vorkommen halte man den Schwindler fest und übergebe ihn der Polizei, die ihn schon lange sucht. Beschreibung: Große stattliche Figur, Typ eines Schauspielers, bartlos, wurde zuletzt in hellgrauem Mantel gesehen, spricht sehr viel und ist aufdringlich. Er legt Bogen mit verschiedenen Abbildungen von Filmen vor und hat auch verschiedene Filme zum Vorzeigen bei sich.

Dr. K. G. Schmidt Oberbürgermeister von Köln. Der Reichs- und Preußische Minister des Innern hat den Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Köln, Dr. Karl Georg Schmidt, der eine Reihe von Jahren hindurch Geschäftsführer des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede war, zum Oberbürgermeister der Hansestadt Köln berufen.